

Dr. Tengler erläuterte umfassend die vorliegende Broschüre. Themenschwerpunkte der Kreiswirtschaftsförderung sind die Förderung von Existenzgründungen, das Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing als regionale Handlungsebene, der Business-Campus Rhein-Sieg, die Energieregion Rhein-Sieg sowie die Tourismusförderung.

Als neues Arbeitsgebiet in der Kreiswirtschaftsförderung ist die Etablierung eines einheitlichen Ansprechpartners nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie hinzugekommen. Ziel dieses Projektes ist die Vereinfachung der Zulassung von Dienstleistungserbringern in der europäischen Union. Dabei sollen bürokratische Hindernisse durch die Straffung von Genehmigungsverfahren und durch elektronische Verfahrensabwicklung abgebaut werden.

In diesem Zusammenhang wies Dr. Tengler wies darauf hin, dass gerade die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Kreiswirtschaftsförderung für die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sehr wichtig sei, da es vielen Kommunen nicht möglich sei, eigenes Fachpersonal in diesem Fachbereich vorzuhalten.

Im Anschluss daran beantwortete Dr. Tengler eine Vielzahl von Fragen aus der Mitte des Ausschusses zur Wirtschaftsförderung im Rhein-Sieg-Kreis und in der Region.

Die Abg. Bausch und Abg. Owczarczak unterstützten die Wichtigkeit und die Notwendigkeit dieses Dienstleistungsangebotes durch den Rhein-Sieg-Kreis. Dr. Tengler wies darauf hin, dass es unabdingbar sei, interkommunale Konzepte und Planungen zu erarbeiten und zu optimieren, da nur so eine erfolgreiche Umsetzung gewährleistet werden könne.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden sowie des Abg. Dr. Kuhlmann nach der Bedeutung und der Wirksamkeit von Messeauftritten erläuterte Dr. Tengler, dass der Rhein-Sieg-Kreis zum einen einer Vielzahl von kleinen Unternehmen sowie Ausgründungen aus dem Hochschulen eine Plattform für kostengünstige Messepräsenzen auf höchstem Niveau und sich damit als Dienstleister für die regionale Wirtschaft versteht. Diese Aufgabe wird mit einem Kostenaufwand von 200.000 € und Refinanzierungsbeiträgen der Messteilnehmer von 170.000 € (Nettoaufwand = 30.000 €) jährlich realisiert.

Abg. Diekmann bedankte sich für die umfangreiche Zusammenstellung von Zahlenmaterial zur Wirtschaftsentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis. Ergänzend bat er um eine Aufstellung der Gewerbeflächen-Saldi für einzelne Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. (siehe Anlage 1 zur Niederschrift)

Der Ausschuss nahm die von der Verwaltung vorgelegte Broschüre „Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis“ zustimmend und mit Dank zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung: Rund um den Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn entsteht zwischen Meckenheim und Rheinbach der „agrohort“. Hierbei handelt es sich um ein Regionale 2010-Projekt, das zukunftsgerichtete Formen der Landwirtschaft und des Gartenbaus präsentiert und erfahrbar macht. Es entstehen insgesamt Arbeitsplätze, überwiegend in folgenden Bereichen.....